



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Calb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

berg/und 2. Meilen von Gießen. Die Kirche zu St. Mary genant/ ist mit dreyen weiten Chören statlich erbauet/ hat eine wolläuten- des Geläut. Die Stadt ist lange Drenherrisch gewesen/ als Hessisch/ Königsteinisch/ Solmisch/ bis sie endlich gar an Hessen gekom- men. An. 1603. sind allhier in 100. Gebäu durch Brand in die Asche geleget worden. An. 1645. den 27. Octob. ist die Stadt durch die Niederhessen. 1646. den 19. April durch Land- graf Georgen zu Hessen eingenommen worden.

✠ 3/4 ✠ ? ✠ 3/4 ✠ 0 ✠ 3/4 ✠ ? ✠ 3/4 ✠

Cadan.



Adan/ oder Caden/ ist eine fei- ne Stadt an der Eger gelegen/ wird von theils Scribenten Cadau genennet / und ist be- rühmt wegen des Vertrags/ so allhier zwischen den Häusern

Oesterreich und Württemberg / zu den Zeiten Keyser Carls des V. aufgerichtet / und der Cadanische Vertrag genennet worden.

Calb.

Calb ist eine von Magdeburg vier Meilen gelegne Stadt / daherum es einen sehr fruchtbaren Getreid-Boden hat. Erz-Bischof Theodoricus/ so An. 1367. gestorben / hat das Schloß allhier von Grund aufgebauet/ und Gräben und Mauren geführt. An. 1382. hielt Erz-Bischof Ludwig/ ein Marggraf von Meissen/ einen grossen Hof allhier/ da des Montags in der Fastnacht auf dem Rath- Haus

Haus der Stadt/beym Abend-Tanz/ in einer kleinen Kammer / aus Unvorsichtigkeit das Bettstrohe angegangen / welches doch ohn alle Gefahr gewesen wäre/ weil aber jeder man zur Stiegen geeilet/so ist durch die Menge des Volks die Stiege eingegangen / und ob wol in die 300. Personen herab gefallen/so ist doch gedachter Erz-Bischof / der mit ins Gedräng gekommen ware/allein neben 2 andern Todt geblieben. Sonsten haben ihrer viel Arm und Bein entzwey gefallen. Anno 1433. eroberten die Magdeburger diese Stadt. An. 1625. eroberten die Keyserlichen Stadt und Schloß/ wie auch An. 1630. den 22. Septemb. mit Gewalt.

Es ist auch ein Calbe in der alten Mark Brandenburg / nahend Bismark und dem Fluß Bise und Milde 2. Meilen von Gardeleben gelegen. Ist A. 1324. samt dem Schloß/ durch Kaufs- Gerechtigkeit/ an die von Alvensleben gekommen. Herman Hammelman in der Oldenburgischen Chronick erzehlet part. I. c. 10. f. 20. eine Geschichte/ so sich allhier im Schloß mit einem Ring/ so eine Magd einer Frauen von Alvensleben/ darum das sie einer unbekannten Frauen in Kindnöthen bengesprungen / verehret / zuge- tragen hat. An. 1631. hat der Schwedische General Banner diesen Ort erobert.

So ist auch ein Calb im Württenberger Land/ so vor Zeiten eigne Grafen gehabt/ von denen sie an die Grafen von Tübingen/ und von diesen Anno 1345. ans Haus Württenberg ge-

gekommen. Hat 3. Vorstädte/ fünf Thor/ einen Spital; ist eine schöne Stadt; der Mark ist lang erbauet/ hat eine schöne Kirch und Schule/ gute Brunnen/ gesunden Luft/ und vorhin sein Gewerch gehabt.

Calcar.

Calcar ist eine Stadt/ so erstlich von den Grafen zu Cleve in der Insul des Rheins und Belgica Batavia zu erbauen angefangen worden/ daß sie ein Schutz und Zuflucht wäre wider die Überfälle der Stifftisch-Cöllnischen und benachbarten Geldrischen/ mit welchen die Clevischen viel Kriege zu führen hatten. Den Namen aber hat sie bekommen von dem sehr alten Dorff Calcar/ von welchem man über die Insel an das äußerste Gestad des Rheins gefahren. Sie hat durch das Tuchmachen und Bierbrauen/ so von dannen an die benachbarte Orte gebracht worden/ an Macht/ Reichthum/ und Vermehrung folgendes dermassen zugenommen/ daß sie ist eine aus den vornehmsten Städten des Herzogthums Cleve/ und gleichsam eine Speiskammer fast aller angrenzenden Ort ist/ die weil die Bauerschaft wochentlich ihr Getraid zum Verkauf gar oftmalen führet. Das mitten auf dem grossen Markt ganz freystehende und schön gebauete Rath-Haus/ giebt dieser Stadt eine herrliche Zierde. An. 1614. nahmen die Holländer diesen Ort ein/ und An. 1640. die Hessischen.

Calenberg.

Calenberg ist ein altes Fürstl. Braunschweig-